

Fallstudie 14

Kurzfassung

Peristomale Hautkomplikationen treten sehr häufig auf und mehr als die Hälfte aller Menschen, die mit einem Stoma leben, haben irgendwann ein peristomales Hautproblem¹. Sie sind die häufigste postoperative Komplikation nach Anlage eines Stomas². Die Art der Komplikation, die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten sind dabei sehr unterschiedlich. Peristomale Hautkomplikationen können erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben und sind in der Behandlung sowohl zeit- als auch arbeitsintensiv. Eine dieser Geschichten wird in dieser Fallstudie vorgestellt.

Ziel

Der Erhalt und die Verbesserung der peristomalen Hautgesundheit durch die Verwendung einer gut angepassten Hautschutzplatte mit der geeigneten Hautschutzformel.

Hintergrund

Die Patientin wurde während ihres Krankenhausaufenthaltes vom Krankenhaussteam an die Stomafachkraft überwiesen.

Informationen zum Patienten

Bei der Patientin handelt es sich um eine aktive 68-jährige Frau mit einer Ileostomie aufgrund einer ulzerativen Kolitis. Sie hat ihr Stoma seit drei Jahren und seit fast drei Jahren auch eine Ulzeration der peristomalen Haut auf der rechten Seite des Stomas.

Problem

Die Patientin wurde während ihres Krankenhausaufenthalts an die Stomafachkraft überwiesen. Bei der Untersuchung wurde eine Ulzeration der peristomalen Haut bei acht Uhr festgestellt. An dieser Stelle ist auch der Gürtel mit dem Versorgungssystem verbunden. Achtzehn Monate zuvor erhielt sie die mögliche Diagnose eines Pyoderma gangrenosum und wurde mit einem Immunsuppressivum behandelt. Zudem hatte sie eine Kontaktdermatitis, die die Ulzeration umgab. Ihr Stoma war in der Nähe einer tiefen Hautfalte positioniert (**Foto 1**). Die Patientin wünschte sich ein Versorgungssystem, welches ihr die Sicherheit bieten würde, sich mehr sozialen Aktivitäten zu widmen.

Interventionen

Ursprünglich verwendete die Patientin ein einteiliges, konvexes Versorgungssystem mit einem Hautschuttring und einem Gürtel. Die Ulzeration versorgte sie mit einem Alginate und einer Hydrokolloidplatte. Sie hatte Leckagen an der Stelle, an der sich die Ulzeration befand und entwickelte eine Kontaktdermatitis (**Foto 2**). Über der Ulzeration wurde hypergranulierendes Gewebe festgestellt und verodet.

Die Konvexität schien für die Patientin zu steif zu sein, weshalb sie auf ein einteiliges, planes Versorgungssystem mit Hautschuttring umgestellt wurde. Auch auf den Gürtel wurde verzichtet. Alginate und Hydrokolloidverband wurden zur Versorgung der Ulzeration weiter verwendet und die Kontaktdermatitis zusätzlich mit Stomapuder behandelt. Das Versorgungssystem wurde täglich gewechselt.

Nach dreiwöchiger Versorgung durch die Stomafachkraft wurde die Patientin auf ein einteiliges, planes **CeraPlus** Versorgungssystem mit Hautschuttring umgestellt. Die Ulzeration wurde mit einem Kollagenverband versorgt

Fortsetzung auf der Rückseite



Foto 1 Ulzeration an peristomaler Haut bei acht Uhr mit umgebender Reizung. Stoma, das sich neben einer markanten Hautfalte befindet.



Foto 2 Leckage, von wo aus die Ulzeration zu irritativer Kontaktdermatitis führte.

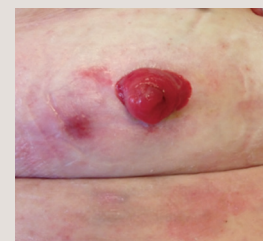


Foto 3 Verbesserung der peristomalen Haut nach elf Wochen.

Verwendung eines CeraPlus Hautschutzes mit Remois-Technologie*

Autor und Mitgliedschaften:

Michelle Wenzel, MSN, FNP-BC, CWON
Unity Point Health – St. Luke's Hospital
Cedar Rapids, Iowa, Vereinigte Staaten

Fallstudie 14

und mit einem Hydrokolloidverband abgedeckt. Die Kontaktdermatitis wurde weiterhin mit Stomapuder behandelt. Zusätzlich begann die Patientin ein Stuhleindickungsmittel zu verwenden, und der Versorgungswechsel konnte auf jeden zweiten Tag verlängert werden.

Nach zehn Wochen wurde ein Gürtel ohne Laschen bestellt, um die Bauchkonturen abzuflachen und die Prominenz des Stomas zu verstärken. Der Gürtel gab der Patientin auch ein Gefühl von Sicherheit zurück, da sie gewohnt war, einen Gürtel zu tragen.

Ergebnisse

Nach elf Wochen engmaschiger Nachsorge und Veränderungen bei den Versorgungsmaterialien, einschließlich der Verwendung eines **CeraPlus** Versorgungssystems, war die Wunde verheilt und es gab keine Leckagen mehr (**Foto 3**). Sie konnte eine Tragezeit von mindestens drei Tagen erreichen und fühlte sich mit dem Versorgungssystem sicher.

Abschluss

Viele Menschen mit einem Stoma erleben peristomale Hautprobleme und akzeptieren diese, trotz der prä- und postoperativen Aufklärung³. Glücklicherweise suchte diese Patientin Hilfe und das Problem konnte gelöst werden. Möglicherweise reichen eine gut angepasste Versorgung und der Schutz vor Leckagen nicht aus, um die peristomale Haut gesund zu erhalten. Auch die Hautschutzformel hat Einfluss auf die Hautgesundheit. Für die gesunde peristomale Haut ist die richtige Kombination aus Passform und Hautschutzformel von entscheidender Bedeutung.

Literatur:

1. Richbourg L, Thorpe J, Rapp C. *Difficulties experienced by the ostomate after hospital discharge*. J Wound Ostomy Continence Nurs. 34(1):70. 2007.
2. Meisner S, Lehur P-A, Moran B, Martins L, Jemec GBE. *Peristomal Skin Complications Are Common, Expensive, and Difficult to Manage: A Population Based Cost Modeling Study*. PLoS ONE. 2012; 7(5): e37813.
3. Whiteley IA and Sinclair G *A Review of Peristomal Skin Complications Following the Formation of an Ileostomy, Colectomy or Ileal Conduit*. World council of Enterostomal Therapists Journal, 2010; 30(3) p. 23-29.

Die Unterstützung von Hollister Incorporated wird dankbar anerkannt.

Diese Fallstudie stellt die Erfahrung einer Pflegekraft bei der Verwendung eines einteiligen, planen, vorgestanzten CeraPlus Versorgungssystems mit einem Hautschutzring bei einem bestimmten Patienten dar und ist nicht unbedingt reproduzierbar.



* Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.

Lesen Sie vor der Anwendung unbedingt die Gebrauchsanweisung, um sich über den Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu informieren.



Nicht alle Produkte sind CE-gekennzeichnet.

Das Hollister-Logo und CeraPlus sind Warenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Marken und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. © 2016 Hollister Incorporated



Hollister Incorporated
2000 Hollister Drive
Libertyville, Illinois 60048 USA
1.800.323.4060

www.hollister.com